

130

zu erreichen suchen. Es ist nothwendig, daß wir den Sauerstoff dem Blute zuführen, welches entweder stockt in diesen äußersten Gefäßgeflechten der Lunge und Haut, oder kaum merklich darin bewegt wird.

Da das Blut in seiner Mischung in schein-  
todten Körpern entweder gar nicht, oder doch  
ganz unmerklich verändert ist; so bestehen  
die Verwandtschaften der Bestandtheile des  
Blutes gegen den Sauerstoff, wie sie im  
Leben bestanden haben. Es braucht also nur  
einer Annäherung dieses Stoffes an das Blut;  
so wird vermöge dieser Ziehkräfte derselbe  
an das Blut übertreten, und dieses wird als-  
dann dadurch in den Stand gesetzt werden,  
die festen Gefäßwände der Kanäle, die es ent-  
halten, in Bewegung zu setzen, und dadurch  
den Kreislauf von neuem, und mit der gehö-  
rigen Stärke zu beginnen, oder fortzusetzen.

Es ist aber nicht genug, den Sauerstoff  
dieses lebenden Prinzips in jeder beliebigen  
Form dem Blute beizumischen. Man muß  
wissen, daß derselbe in einer elastischen  
Form an das Blut übertreten müsse, wenn  
er beleben soll. Alle Mittel also und Mischun-  
gen, welche den Sauerstoff in einer festen